



Erster Abschnitt.

Von der Erkenntniß Gottes.



Alle Religion gründet sich auf Erkenntniß. Als eine innere Handlung unsers Geistes, die eigentlich aus den Vorstellungen und Einsichten fließt, die wir von Gott und unsern Verhältnissen gegen ihn haben, kann sie nicht mit verbundenen Augen ausgeübet werden. Es ist sogar ein gewisser Grad der Deutlichkeit und Gewißheit der Erkenntniß einem jeglichen Menschen unentbehrlich, wenn nicht Religion und Tugend bald unverständliche Namen auf Erden werden sollen. Die Jesuiten sind dieser Meinung nicht. Sie bemerken sogar das Licht nicht einmal, welches die vernünftigsten Heiden gewahr wurden. Plato lehrte, „man müsse sich bemühen, so viel an uns ist, Gott ähnlich zu werden; dieß geschehe sowohl durch Klugheit, als Gerechtigkeit

4

„und